

Vorschau



Neunburger Operngala

neunburger
KUNST
HERBST

am 2. Oktober 2014 um 20.00 Uhr

Ouvertüren, Arien und Szenen aus bekannten Opern von Verdi, Puccini, Rossini, Saint-Saens u. a. mit einem hochkarätigen Solistenquartett: Bertha Granados (Sopran) aus Mexiko, Joanna Krasuska (Mezzosopran) aus Polen, Razvan Sararu (Tenor) aus Rumänien und Kyubong Lee (Bariton) aus Südkorea. Hans Richter dirigiert.

VVK: 35,- / 30,- / 25,- €
zzgl. VVK-Gebühr (nummerierte Plätze)

Tickets unter www.okticket.de
und in allen bekannten VVK-Stellen

Programm
Musikalische Soiree

neunburger
KUNST
HERBST



7. Sept. 2014, 19 Uhr

„Ave Patrona Bavariae“

Liederabend zum Kunstherbst-Auftakt 2014
im Historischen Schlosssaal Neunburg v. W.

www.neunburger-kunstherbst.de



Rötzer Straße 2
92431 Neunburg vorm Wald
schwarzachtalhalle@stadtwerke-neunburg.de
www.schwarzachtalhalle.de

Infotelefon: 0 96 72 / 92 08-5 29

Der **Kunstverein Unverdorben** präsentiert mit Unterstützung der Stadt und Katholischen Pfarrei Neunburg zu Beginn des 2. Neunburger Kunstherbstes einen Liederabend mit Vertonungen von Marientexten aus fünf Jahrhunderten: Werke von Jacobus Arcadelt, W. A. Mozart, Franz Schubert, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Max Reger, Leos Janacek und Anton Zapf. Es gastieren Lucie Silkenová (Sopran) vom Tschechischen Nationaltheater Prag und Anton Zapf (Klavier), Komponist, Dirigent und Hochschuldozent aus München. Mit einem kleinen Sektempfang klingt dieser Eröffnungsabend harmonisch aus. Die Bewirtung übernehmen die Neunburger Musikfreunde e.V. Der Reinerlös kommt der musikalischen Nachwuchsausbildung zugute.

Sopranistin Lucie Silkenová ist eine gebürtige Pragerin. Das Musikstudium nahm sie an der Jan Neruda Hochschule auf, das Examen legte die Sängerin 2010 in der Akademie für darstellende Kunst in Prag ab. Ihre Stimmtechnik perfektionierte Lucie Silkenová bei Meisterkursen in England, Spanien, Deutschland und Österreich. Die junge Sopranistin gewann bereits zahlreiche Preise bei internationalen Gesangswettbewerben. Ein signifikanter Höhepunkt ihrer Karriere ist ein 1. Preis beim „Concours International d'Encouragement Musical“ 2008 in Lyon. Ihr sängerisches Repertoire spannt den Bogen von der Barockoper bis zur Operette. Bevorzugte Rollen sind die Cleopatra in Händels „Julius Cäsar“, Pamina in Mozarts „Zauberflöte“, Rosina in Rossinis „Barbier von Sevilla“, Gilda in Verdis „Rigoletto“ und Lisa in Lehárs „Land des Lächelns“. Am Tschechischen Nationaltheater debütierte sie 2010 und ist seither ständige Gastsängerin im Ensemble. Als Konzertsängerin arbeitet Lucie Silkenová unter anderem mit dem BBC Sinfonieorchester, dem Prager Sinfonieorchester oder der Kammerphilharmonie Pardubice sowie mit profilierten Dirigenten wie Jiří Bělohávek, John Fiore, Jiří Kout oder Ondrej Lenárd zusammen. Erfolgreich trat die Sängerin auch beim renommierten Musikfestival „Prager Frühling“ auf.

Pianist Anton Zapf wurde in Neubau (Fichtelgebirge) geboren. Seine Ausbildung erhielt er am Musikgymnasium der Domschatzen bei Georg Ratzinger (Chor) und Eberhard Kraus (Orgel). Es folgten ein Studium an der Musikhochschule Stuttgart (Orgel) und Dirigenten-Meisterkurse u. a. bei Karl Böhm sowie bei James Levine. 1983 gab er am Staatstheater Stuttgart sein Dirigierdebüt mit Mozarts „Figaro“. Es folgten 1. Kapellmeisterpositionen in den Opernhäusern von Dortmund, Mannheim und Bonn. Seine internationale Karriere führte ihn nach Paris, Oslo und Helsinki (langjähriger Gastdirigent). Dabei hat er mit herausragenden Solisten wie Karita Mattila, Anja Harteros, Samuel Ramey (Gesang) oder Grigori Sokolov (Klavier) zusammengearbeitet, darüber hinaus mit Star-Regisseuren wie Peter Zadek, Achim Freyer oder Giancarlo del Monaco. Mit der Uraufführung seines „Ave Maria“ für Sopran und großes Orchester begann 2003 Zapfs Komponistenlaufbahn. Ein Jahr später komponierte er zum 100. Todestag Antonín Dvořáks das sinfonische Fragment „In memoriam Antonin“. Dieses Stück steht auch auf dem Programm des Frühlingskonzerts am 28. März 2015 in der Schwarzsachtalhalle, bei dem Anton Zapf am Pult der Karlsbader Sinfoniker auch Dvořáks Violinkonzert und dessen 5. Sinfonie dirigieren wird.

Begrüßung

2. Vorsitzender Peter Wunder, Kunstverein Unverdorben

Eröffnung des Neunburger Kunstherbstes

1. Bürgermeister Martin Birner

W. A. Mozart (1756–1791)

Ave verum corpus

Franz Schubert (1797–1828)

Ave Maria

Max Reger (1873–1916)

Ave Maria

Mariä Wiegenlied

Richard Wagner (1813–1883)

Allmächt'ge Jungfrau, hör mein Flehen
(Arie der Elisabeth aus der Oper Tannhäuser)

Worte zum Kunstherbst

von Stadtpfarrer Stefan Wagner

Giuseppe Verdi (1813–1901)

Ave Maria

(Arie der Desdemona aus der Oper Otello)

Leos Janacek (1854–1928)

To je maminčina jizba

(Arie der Jenufa aus der Oper Jenufa)

Jacobus Arcadelt (1514–1560)

Ave Maria

Anonymus

Ein Blümlein auserlesen

Anton Zapf (*1951)

Scintille nell' aria (2011/13) für Piano solo

Just like birds (2012)

Der **Eintrittspreis** beträgt 15,00 € an der Abendkasse (ab 18.00 Uhr im Schlosssaal geöffnet); ermäßigter Preis 13,00 € in den Vorverkaufsstellen Buchhandlung am Tor, Hauptstraße 35; media 9 - Schmidl Druck, Neukirchner Straße 19, Neunburg vorm Wald.